

2016 2018

Schulprogramm

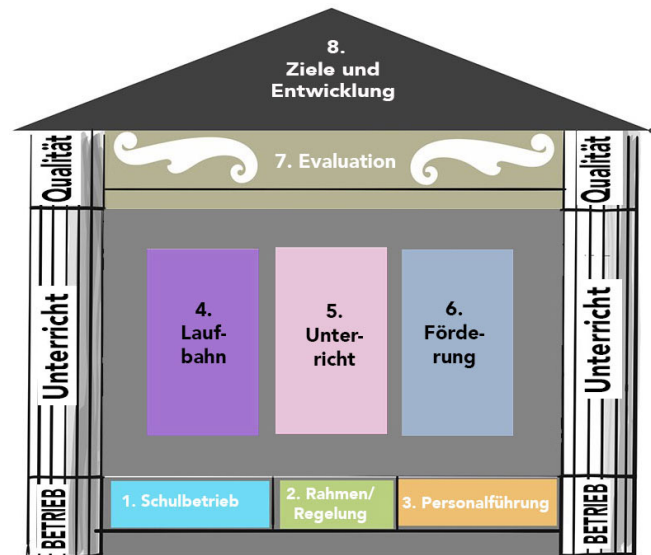
Entwicklungszyklus SJ 2016/17 bis SJ 2017/18
V.2.0

Allgemeines

Das Schulprogramm

Es hat eine Gültigkeit von 2 Jahren (2016-2018) und widerspiegelt den Prozess der Überarbeitung. Alle darin aufgeführten Themen werden unterteilt in Sicherungs- und Entwicklungsthemen. Sicherungsthemen werden bereits umgesetzt oder sind sogar institutionalisiert worden; es sind Themen, die zur Entwicklung der Sekundarschule Liestal beigetragen haben. Entwicklungsthemen stellen Neuerungen dar, welche die Schule als Herausforderung angehen will.

Das Raster des Schulprogramms folgt dem Vorschlag des AVS (Amt für Volksschule)



Die Überarbeitung der Themen erfolgt in Zusammenarbeit mit den Konventen. Folgende drei Vorgänge sind möglich:

1. Die SL gibt dem Schulkonvent den Auftrag zur Überarbeitung eines Schulprogrammpunktes.
2. Die SL überarbeitet mit einer vom Schulkonvent gewählten AG einen Schulprogrammpunkt.
3. Die SL macht einen Vorschlag zur Überarbeitung eines Schulprogrammpunktes und legt ihn den Schulhauskonventen gleichzeitig zur Vernehmlassung vor.

Die Handbücher

Jedes Schulhaus verfügt über ein Handbuch der Sekundarschule Liestal mit den Profilen Sek Burg resp. Sek Frenke. Das Handbuch ist die Sammlung der Regelungen, die aus den Schulprogrammpunkten hervorgehen.

Zeichenerklärung

- Zu diesem Schulprogrammpunkt existiert eine ergänzende einheitliche Regelung für beide Schulhäuser.
- Zu diesem Schulprogrammpunkt existiert eine schulhausspezifische Regelung in blauer Schrift im Handbuch des Schulhauses Burg.
- Zu diesem Schulprogrammpunkt existiert eine schulhausspezifische Regelung im Handbuch des Schulhauses Frenke

Gesetzliche Grundlagen

- **Bildungsgesetz (SGS 640)**
§§ 58, 59, 61, 70, 71, 74, 77, 82
- **Verordnung für die Sekundarschule (SGS 642.11)**
§§ 28, 30, 31, 33, 41, 45
- **Verordnung für die Schulleitung (SGS 647.12)**
§ 20

Das Amt für Volksschulen und die Stabsstelle Bildung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion definieren das Schulprogramm im Handbuch für Schulräte und Schulleitungen der Volksschule und der Musikschule (Oktober 2007):

Das Schulprogramm ist eine auf mehrere Jahre hin ausgerichtete Sammlung von Vereinbarungen zwischen Kollegium (Mitwirkung und Anhörung) und Schulleitung (Federführung und Antrag an den Schulrat) über die Umsetzung des kantonalen Bildungsauftrags und die Nutzung der Freiräume.

Der Schulrat genehmigt das Schulprogramm und beschliesst Massnahmen aufgrund der Ergebnisse der internen und externen Evaluation. Der Vollzug, einschliesslich des jährlichen Aktionsplanes, obliegt der Schulleitung.

Die Schulleitung ist für die Information der Öffentlichkeit und der Schulbeteiligten nach der Genehmigung durch den Schulrat verantwortlich.

Wichtiger Hinweis:

Unser Schulprogramm unterliegt einer ständigen Veränderung. Die folgende Übersicht informiert über die zeitliche Priorisierung der Entwicklungsthemen. Alle daraus neu erarbeiteten Sicherheitsthemen sind per Umsetzungstermin gültig, werden aber erst im Schulprogramm des Entwicklungszyklus 2018 - 2020 grün abgebildet.

In dieser Version sind bereits überarbeitete, in Kraft getretene Entwicklungspunkte mit einem grünen Haken gekennzeichnet.



Übersicht Schulprogramm

		2016/17				2017/18				2018/19				2019/20				Verant- wort- liche(r)	
		1. Q	2. Q	3. Q	4. Q	1. Q	2. Q	3. Q	4. Q	1. Q	2. Q	3. Q	4. Q	1. Q	2. Q	3. Q	4. Q		
1 Schulbetrieb	1.1	1 Rechtsfragen																	
	1.2 Sicherheit	1 Schutzziel																	
		2 Notfall / Übungen																	
	1.3 Administration	1 Öffnungszeiten																	
		2 Kontakt																	
		3 Fundbüro																	
		4 Personalakten																	
	1.4 Personal	1 Urlaube LP																	
		2 Externe LP																	
	1.5 Finanzen	1 Ressourcen Harnos																	
		2 Ressourcen WB LP																	
		3 Schülerpauschale																	
		4 Eigene Mittel																	
		5 Klassenkonti																	
	1.6	1 Materialausgabe																	
	1.7 Raum	1 Schulkreis																	
		2 Standorte																	
	2 Rahmung / Regelung	2.1 Pädagogische Organisation	1 Übers. Schulaktivitäten																
			2 Ergänzendes Angebot																
			3 Unterrichtszeiten																
4 Mittagstisch																			
2.2 Betriebliche Organisation		1 Hausordnung																	
		2 Absenzenordnung																	
		3 Disziplinarordnung																	
		4 Unterstützende Dienste																	
		5 Exkursionen, Reisen, Lager																	
		6 Organisation Sekliestal																	



X



7	7.1	1 Interne Evaluation				X													
	8 Ziele und Entwicklung	8.1	1 Aus-, Fort-, Weiterbild.																
		8.2	1 QM inkl. Beschw. Q-LB											X					
	8.3 Leitbilder		1 Leitbild Seklietal									X							
			2 Leitbild SL																
		3 Leitbild Frenke																	
		4 Leitbild Burg									X								

1 Schulbetrieb

Das wollen wir beibehalten (Sicherheitsthemen)

Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
1.1 Rechtsfragen				
		Alle Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schulen sind gegen die Folgen von Unfällen, die sich während des Unterrichts, auf Exkursionen, in Lagern oder auf dem Schulweg ereignen, privat zu versichern. Die Schülerinnen und Schüler sind für mutwillige oder fahrlässige Beschädigungen schadenersatzpflichtig. Geld und Wertsachen tragen die Schüler und Schülerinnen auf sich und müssen in die Schulzimmer und in die Turnhalle mitgenommen werden. Die Schule hat keine Diebstahlversicherung.	laufend	
1.2 Sicherheit				
●	●	1 Schutzziel Wir wollen als Schule Personen und Sachwerte schützen. Durch bauliche, technische und organisatorische Massnahmen sorgen wir dafür, dass in Notfällen keine vermeidbaren Schäden eintreten. Ein Blatt „Notfallorganisation“ mit Evakuierungsplan hängt gut sichtbar in jedem Zimmer.	laufend	- SL (Lead) - KIT (Entlastung nach Aufwand) Arbeitsgruppe
	●	2 Notfall/Übungen Es werden regelmässige Instruktionen durch Sicherheitsbeauftragte sowie Evakuationsübungen durchgeführt. Die SL kann externe Fachkräfte beiziehen.	Gemäss Zyklus	- SL - KIT - Hauswart
1.3 Administration				
		1 Öffnungszeiten Über die Öffnungszeiten der Sekretariate informieren die Homepage und die Infobroschüre.	laufend	
		2 Kontakt Über Telefonnummern, Post- und Mailadressen informieren die Homepage und die Infobroschüre.	laufend	- SL
●	●	3 Fundbüro Wertsachen und Schlüssel können auf dem Sekretariat abgegeben werden. Wir bewahren sie 1 Jahr auf, anschliessend werden sie entsorgt. Die Aufbewahrung vergessener Kleider und Sportsachen wird schulhausweise geregelt. Für alle Fundgegenstände aus der Turnhalle ist der jeweilige Hauswart zuständig.	laufend	- Sekretariat - Hauswart
		4 Personalakten Für Personalakten gilt eine einheitliche Ablage, um eine korrekte und personalunabhängige (Schulleitung, Sekretariat) Bearbeitung zu gewährleisten. Geführt werden sie in dem Schulhaus, welchem die LP zugeteilt ist. Die Akten des Schulhauses Rotacker wurden in die Akten der Schulhäuser Burg und Frenke eingegliedert. Personalakten von Angestellten mit lange zurückliegender Pensionierung oder Kündigung, werden 2016 dem Staatsarchiv übergeben.	laufend	- SL
1.4 Personal				
		1 Urlaube LP <u>Mutterschafts-, Vaterschafts- und Bezahlter Kurzaurlaub</u> Die Ansprüche sind gesetzlich geregelt. Die Schulleitung organisiert die Stellvertretung. <u>Kompensationsurlaub und unbezahlter Urlaub</u> Schulrat und Schulleitung anerkennen das Bedürfnis, dass ein Urlaub während der Unterrichtszeit bezogen werden möchte. Ein Urlaub, welcher in Kombination mit Ferien, Feiertagen oder Wochenende mehr als 7 Tage dauert, wird frühestens nach 3 Jahren erneut bewilligt. Die SL bewilligt einen Urlaub, wenn von der betroffenen Lehrperson eine sinnvolle Vertretungslösung vorliegt.	laufend	- SL

1.5 Finanzen				
●	●	1 Zusatzressourcen gemäss RRB 30.1.13 <u>Berechnung</u> Der Sek. Liestal stehen bis Ende SJ17/18 insgesamt 99 Jahreslektionen als zusätzliche Ressourcen für die Bereiche Personal, Raum, Lehrplan 21 zur Verfügung. <u>Verwendung</u> Diese Mittel werden gemäss RRB primär für die Schulleitungen, sowie für Lehrpersonen mit speziellen Aufgaben für die BH BL (siehe Erläuterungen) Planung des Mitteleinsatzes mit Begründung und Budget liegt vor. Aufgrund des Marschhalts zurzeit eingefroren auf 50%	in Kraft ab Januar 16	- SL - Vernehmlassung Kollegien - SR
●	●	2 Ressourcen für Weiterbildung der LP Gemäss RRB vom 10.12.14 stehen der Sek. Liestal vom 1.8.15 bis 31.12.2019 insgesamt 43 Jahreslektionen als zusätzliche Ressourcen für funktionsbezogene Fortbildungen bzw. Nachqualifikationen zur Verfügung. Insbesondere besteht in den Bereichen Natur und Technik/MINT/ICT, Fremdsprachen, Schulische HP/ Spez. Fö. Und generell für fachliche und fachdidaktische Fortbildungen ein Bedarf. Planung des Mitteleinsatzes mit Begründung und Budget liegt vor. Aufgrund des Marschhalts zurzeit eingefroren auf 50%	in Kraft ab Januar 16	- SL - Vernehmlassung Kollegien - SR
●	●	3 Schülerpauschale Der Kanton legt die Schülerpauschale jährlich fest. Die SL erstellt das Budget schulhausweise und eine Handreichung für die LP. Das Budget ist bei der Schulleitung einsehbar.	Jeweils am 1. Dezember	- SL
●	●	4 Eigene Mittel Die Konten der schulhauseigenen Mittel werden durch Einnahmen aus selber erbrachten Leistungen geäufnet. Diese angesparten Beträge werden zur Deckung von Ausgaben verwendet, für welche der Schule unter keinem anderen Titel Ressourcen zugesprochen werden. Die Verantwortung dieser Konten liegt bei der Schulleitung.	laufend	- SL
		5 Klassenkonti Die Verantwortung für die Klassenkasse liegt bei der Klassenlehrperson.	laufend	- SL
1.6 Material				
●	●	Die Materialbestellung sowie -ausgabe für Schüler/-innen und Lehrpersonen regeln die Materialverantwortlichen in Absprache mit der Schulhausleitung	laufend	- SL - Materialwart
1.7 Raum				
		1 Schulkreis Die Sekundarschule Liestal und die Sekundarschule Frenkendorf bilden den Schulkreis Ergolz 1. Die Schulhauseinteilung erfolgt innerhalb des Sekundarschulkreises. 2 An- und Umbauten Bei anstehenden An- und Umbauten wird der Errichtung von Schülerarbeitsräumen ein besonderes Augenmerk geschenkt. Zudem gilt es, den vorhandenen Schulraum optimal zu nutzen.	laufend	- SL

Daran arbeiten wir (Entwicklungsthemen)

Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
1.4 Personal				
	●	2 Externe Lehrpersonen		

2 Rahmung/ Regelungen

Das wollen wir beibehalten (Sicherheitsthemen)				
Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Zuständigkeit/ Ressourcen
Burg	Frenke			
2.1 Pädagogische Organisation				
●	●	1 Schulaktivitäten / Dreijahresplanung Jedes Schulhaus erarbeitet ein eigenes Dreijahresprogramm. Die Schulleitung kann einzelne Anlässe als verbindlich festlegen und Vorgaben zu den Inhalten machen.	laufend	- LOKS - SL - Arbeitsgruppen (Harmos-Ressourcen)
●	●	2 Ergänzendes Angebot der Schule Mit den zusätzlichen Fächern, die wir unseren Schülerinnen und Schülern anbieten, kommen wir deren Lernerfolge und Wissbegierde entgegen und ermöglichen die Entfaltung und Entwicklung von Talenten und Neigungen. Die Fächer können niveauspezifisch oder niveauübergreifend sein.	laufend	- Lektionenpool Angebot der Schule - SL
●	●	3 Unterrichtszeiten Die Anfangs- und Endzeiten der Halbtage werden vom Schulrat festgelegt. Innerhalb dieses Rahmens ist die Schulleitung frei in der Gestaltung.	laufend	- SL
●	●	4 Mittagstisch Die Jugendlichen unserer Schule können sich über Mittag vernünftig verpflegen. Der Mittagstisch wird für die Sekundarschule Liestal zentral in den Räumen der Chrischonagemeinde Liestal geführt.	laufend	- SL - Team Foodcorner
2.2 Betriebliche Organisation				
●	●	1 Hausordnung 1.1 Velo- und Mofaordnung Burg	laufend	- SL
●	●	2 Absenzenordnung Die Absenzenordnung stellt eine einheitliche Absenzen-, Urlaubs- und Dispensationsregelung an der Schule sicher. Jede Absenz ist gegenüber der Klassenlehrperson und den betroffenen Fachlehrpersonen zu begründen, sobald der Schüler, die Schülerin den Unterricht wieder besuchen kann. Dauert eine Absenz länger als drei Tage, benachrichtigen die Eltern die Klassenlehrperson. Jede Schülerin, jeder Schüler führt ein Absenzenheft. Vorhersehbare Absenzen sind immer im Voraus anzuzeigen. Jeder Schüler, jede Schülerin kann pro Semester 1 Jokertag beziehen.	laufend	- SL
●	●	3 Disziplinarordnung Die Disziplinarordnung ebnet uns den Weg zu einem erfreulichen Zusammenleben, das von Respekt, Achtung und Verständnis von allen Beteiligten gekennzeichnet ist. Auf diesem Weg kann es nötig sein, Grenzen der individuellen Freiheit zu definieren. Dies bestärkt alle Schülerinnen und Schüler darin, Regeln, die ein positives Zusammenleben ermöglichen, als wertvoll zu erkennen und anzuwenden. Das Erkennen und Zugeben des eigenen Fehlverhaltens und nicht die Sanktionen stehen dabei im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Verantwortung für ihr Handeln und tragen die Folgen.	laufend	- SL
●	●	4 Unterstützende Dienste Wir arbeiten zusammen mit folgenden Diensten: <ul style="list-style-type: none"> - Schulsozialdienst - Kantonales Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen - BWB (Berufswegbereitung) - Schulärzte und Schulärztinnen - Polizei (Jugenddienst, Verkehrsdienst) 	laufend	- SL

		<ul style="list-style-type: none"> - SPD (Schulpsychologischer Dienst) und KJP (Kinder- u. Jugendpsychiatrie) - KESB/Sozialdienste - Time-Out - und andere 		
●	●	6 Organisation Sekundarschule Liestal ab 1.8.2015 Die Sekundarschule Liestal ist ein Schulstandort und besteht aus den beiden funktional unabhängigen Schulanlagen Burg und Frenke. In beiden Schulanlagen werden die Niveaus A/E/P unterrichtet. Die Verantwortlichkeiten der Mitglieder der Schulleitung sind unterteilt in die Bereiche „Schulleitung“ (ganze Sekundarschule Liestal) und „Schulhausleitung“. In beiden Schulhäusern wird ein Sekretariat geführt.	laufend	- SL
●	●	6.1 Aufgabenbeschriebe und Zuständigkeiten der SL Die Schulleitung verteilt die Aufgaben für die Sekundarschule Liestal unter sich. Die Aufgabenverteilung der Schulhausleitungen findet innerhalb der einzelnen Schulhäuser statt.	laufend	- SL
●	●	6.2 Schulhausregelungen für Lehrpersonen Die schulhausinternen Regelungen sind in einem Manual festgelegt. Es erleichtert den neuen LP sowie den Stellvertreterinnen und Stellvertretern den Einstieg in den Schulalltag. Dieses wird durch die SL ausgehändigt.	laufend	- SL
●	●	7 Geschäftsordnungen Konvente Wir unterscheiden zwischen Schulkonvent für die Sekundarschule Liestal und Schulhauskonventen für die Schulhäuser Burg und Frenke.	Ab 16.11.15	- KV
●	●	8 Fachschaftsregelungen Die Fachschaften können Regeln erlassen, die nur ihr Fach betreffen. Diese sind in den Handbüchern verankert.	laufend	- SL
●	●	9 Mitsprache der Schülerinnen und Schüler Die Schülerinnen und Schüler werden an der Sekundarschule Liestal als Schulbeteiligte geachtet und ernst genommen. Sie werden ihrem Alter und ihrem Wissensstand entsprechend in Entscheidungsprozesse einbezogen, die den Schulalltag betreffen.	laufend	- SL
2.3 Kooperation - Koordination - Kommunikation				
●	●	1 Kommunikations- und Informationskonzept Wir stärken das gegenseitige Vertrauen, indem wir offen informieren und durch Gesprächsbereitschaft Missverständnissen vorbeugen. Das Kommunikations- und Informationskonzept regelt die interne und externe Kommunikationspolitik, definiert die Informationswege und bestimmt die Zuständigkeiten.	laufend	- SL



Dieser Programmpunkt wurde überarbeitet und tritt per 13.3.2017 in Kraft:

1 Kommunikations- und Informationskonzept

Das Kommunikations- und Informationskonzept regelt die interne und externe Kommunikation im Schulalltag, definiert die Informationsmittel, -inhalte und -frequenz, das Zielpublikum und bestimmt die Zuständigkeiten.

Für Krisensituationen existiert ein stets aktualisiertes Notfallkonzept.

SchülerInnen sollen lernen ihre Anliegen als Erstes mit der Lehrperson zu klären. Der Dienstweg an unserer Schule sieht folgende Reihenfolge vor: SchülerIn / Eltern zuständige Lehrperson Schulleitung Schulrat. Wenn mehrere Parteien beteiligt sind, werden immer alle Parteien einbezogen (Briefkopie, Cc in Mails oder Gesprächsrunde).

Wir wollen das gegenseitige Vertrauen stärken und Missverständnissen vorbeugen, indem wir die betroffenen Personen offen und zeitgerecht informieren.

Daran arbeiten wir (Entwicklungsthemen)

Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
2.2 Betriebliche Organisation				
		<p>Ursprünglich 4.1 Berufs- und Schulwahlvorbereitung <i>Wird gestrichen.</i> Das Konzept „Berufliche Orientierung“ regelt neu Ablauf und Zuständigkeiten. <i>(Siehe Kapitel 4 Laufbahn)</i></p>	Aug 2016	- SL - Arbeitsgruppen (Harmos-Ressourcen)
●	●	<p>5.1 Schulreisen, Schullager Mit vielfältigen Aktivitäten, ausserhalb des Schulbetriebs mit regulärem Stundenplan, fördern wir die Eigenverantwortung, unterstützen die Entwicklung eines guten Klassengeistes und bereichern den Unterricht In jeder Klasse findet jährlich eine Schulreise (1-2 Tage) statt. Pro Klassenzug (1.-3.Klasse) finden 5 -12 Tage in Lagerform statt. Ein Lager dauert mindestens drei Tage. Die Schulreise in der 3. Klasse kann auch als Abschlussreise (1-3) Tage in der letzten Schulwoche durchgeführt werden.</p> <p>Die jeweiligen Rahmenbedingungen zu Termin, Dauer, Ort, Kosten, usw. werden gemäss 3-Jahresplanung in den einzelnen Handbüchern der Schulhäuser festgehalten. Verändern sich die finanziellen Vorgaben des Kantons, kann der Schulrat abweichende Regelungen mit sofortiger Wirkung bewilligen.</p> <p>5.2 Exkursionen Mit einer Exkursion vertieft und veranschaulicht eine Lehrperson ein aktuell in ihrem Unterricht stattfindendes Thema.</p> <p>Diese beiden Programmpunkte wurden überarbeitet und treten per 6.2.2017 in Kraft.</p>	Okt 2016	- SL - Arbeitsgruppen (Harmos-Ressourcen)
2.3 Kooperation - Koordination - Kommunikation				
●	●	<p>2 Kontakt mit Erziehungsberechtigten* <i>Die dreijährige Sek I sowie die Einführung der Standortgespräche erfordern eine Anpassung dieses Programmpunktes.</i></p>	2017	- SL
2.4 Umsetzung Entwicklung Qualitätsthemen				
		<i>Dieser Programmpunkt ist noch ausstehend</i>	2018	- SL

***Dieser Programmpunkt tritt per 13.3.2017 in Kraft:**

2 Kontakt mit Erziehungsberechtigten

Das Wohl des Kindes steht im Zentrum der Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen und Schulleitung. Alle Beteiligten tragen eine Verantwortung bei der vielfältigen Entwicklung der Kinder in der Sekundarschule. Die Schule bietet den Eltern unterschiedliche Möglichkeiten aktiv und passiv am Schulbetrieb teilzunehmen.

Die Kommunikations- und Informationswege, sowie die Zuständigkeiten zwischen Schule und Eltern sind verbindlich geregelt, koordiniert und kommuniziert.

3 Personalführung

Das wollen wir beibehalten (Sicherheitsthemen)				
Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
3.1 Unterrichtsbesuche / MAG				
	<ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsbesuche</p> <p>Die SL besucht die Lehrpersonen in der Regel jährlich im Unterricht. Der Besuch und die Thematik sind vorher angekündigt. Die Beobachtungen werden schriftlich zuhanden der Personalakten festgehalten.</p> <p>MAG</p> <p>Das MAG mit den Lehrpersonen, den Sekretärinnen und den Schulsozialarbeitenden wird durch die Schulleitung gemäss den Vorgaben der Personalgesetzgebung in der Regel jährlich durchgeführt. Verlauf und Ergebnis des MAG werden zuhanden der Personalakten auf dem offiziellen Formular festgehalten. (Personalrecht)</p>	laufend	- SL
3.2 Intervention bei Qualitätsmängeln / Straftaten				
		<p>Die SL sucht wenn immer möglich zuerst das direkte persönliche Gespräch. Darin werden die Mängel und das weitere Vorgehen angesprochen.</p> <p>Die gesetzlichen Grundlagen regeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Möglichkeiten des MAG - das Verfahren zur Verwarnung bei ungenügender Leistung einer Lehrperson - verschiedene Kündigungsverfahren - den Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz - Anzeige- und Meldepflicht bei Straftaten 	laufend	- SL

4 Laufbahn

Das wollen wir beibehalten (Sicherungsthemen)

Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
4.1 Berufliche Orientierung				
●	●	1 Konzept/ Portfolio Die Berufliche Orientierung bildet einen dreijährigen Prozess über die gesamte Sekundarschulzeit. Das Hauptgewicht liegt in der 2. Klasse. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren jeden Schritt in einem Portfolio. Das Rahmenkonzept im Schulhandbuch definiert Verantwortlichkeiten und Zusammenarbeit. Die Teams planen und gestalten den BO-Unterricht im Rahmen des Konzepts. Die Schulleitung initiiert die Planung im Team der Parallelklassen A,E,P und gibt einzelne Anlässe vor. Die Verantwortung für den BO-Unterricht liegt bei der Klassenlehrperson.	laufend	- SL
4.2 Beurteilung				
●	●	1 Leistungserhebung Die Schulleitung sorgt für transparente Regelungen.	laufend	- SL

Daran arbeiten wir (Entwicklungsthemen)


Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
4.1 Berufliche Orientierung				
		2 Checks <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	2018	-
		3 BWB * <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Okt 2016 	- SL - BWB-Fachpersonen
4.2 Beurteilung				
		2 Beurteilung / LAS (Lern-, Arbeits-, Sozialverhalten) <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Dez 2017	- SL - Projektgruppe
	●	3 Standortgespräch <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Jan 2018	- SL - Projektgruppe
		4 Projektarbeit <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Okt 2017	- SL

*** Dieser Programmpunkt wurde überarbeitet und tritt per 6.2.2017 in Kraft:**

4.1.3 BWB

Gestützt auf die VO über die Berufswegbereitung 640.65 wird durch die Schulleitung in jedem Schulhaus eine Lehrperson als Fachperson mit der Durchführung der BerufsWegBereitung beauftragt. Die BWB arbeiten nach einem eigenen Konzept, das zum Handbuch der Schulhäuser gehört.

5 Unterricht

Das wollen wir beibehalten (Sicherungsthemen)				
Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
5.2 Lehrplan				
		<p>4 Umsetzung Übergangstafel</p> <p>ICT 1. Klasse An der Sekundarschule Liestal ist ICT ein obligatorischer Kurs im Umfang einer Wochenlektion pro 1. Klasse der Sekundarschule. Darin werden Teile des Inhalts des bisherigen IKT-Unterrichts sowie des Tastaturschreiben-Unterrichts kombiniert vermittelt.</p> <p>Handwerklicher Unterricht in der 1. Klasse Niveau A: alle Schüler/-innen besuchen 2 Lektionen Werken und 2 Lektionen Textiles Gestalten jeweils das ganze Jahr. Daraus resultiert <u>eine</u> Note Werken bestehend aus den Einzelnoten beider Kurse. Die beiden Bereiche werden unter „Bemerkungen“ ausgewiesen. Die Lehrpersonen organisieren die Aufteilung des handwerklichen Unterrichts (TG/W).</p> <p>Niveau E und P: Schülerinnen und Schüler wählen Werken oder Textiles Gestalten für das ganze Jahr. Die Wahl gilt für die ganze Sekundarschulzeit.</p>	Schuljahre 2016/17 sowie 2017/18	- SL
				

Dieser Programmpunkt tritt per 13.3.2017 in Kraft:

Wahlpflichtfächer Mint, Lingua Italienisch, Lingua Latein

In den ersten 2 Jahren der Einführungsphase kann die SL beim AVS eine Ausnahmeregelung für einen Kurs in den Wahlpflichtfächer MINT, LINGUA Italienisch und LINGUA Latein beantragen, wenn die Minimalzahl zur Kursbildung nicht erreicht wird. Das Lektionenkontingent muss auf jeden Fall eingehalten werden.

Daran arbeiten wir (Entwicklungsthemen)


Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
5.1 Kompetenzbeurteilung				
		1 Kompetenzraster <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Nach LP 21- Entscheid	- SL
		2 Aufgabensammlung <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Nach LP 21- Entscheid	- SL
5.2 Lehrplan				
•		1 überfachliche Kompetenzen <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Nach LP 21- Entscheid	- SL
		2 Fachübergreifende Themen - ICT und Medien <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Jan 2018	- SL
		3 Fachbereich mit Mehrdisziplinendidaktik <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Nach LP 21- Entscheid	- SL
5.3 Lernkultur				
		1 Lehrmittel <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Mai 2017	- SL
		2 Konzept ICT / Unterrichtshilfen <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	Jan 2018	- SL
		3 Aufgabenkultur <i>Dieser Programmpunkt ist ausstehend</i>	2019	- SL - Projektgruppe

6 Förderung

Das wollen wir beibehalten (Sicherheitsthemen)

Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
6.1 Grundangebot				
		1 Aufgabenstunden Im Rahmen des ergänzenden Angebots der Schule stehen den Schüler/-innen beaufschlagte Lektionen für Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung zur Verfügung. Das Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung nutzbar. Schüler/-innen, welche den Betrieb stören, können ohne Informationspflicht an die Eltern wegge- wiesen oder nicht mehr zugelassen werden.	laufend	- SL
		2 Integration von fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern, DAZ Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse werden wenn möglich in eine Fremdsprachenklasse in Frenkendorf eingeteilt. Müssen sie in eine Regelklasse integriert werden, erhalten sie Intensiv-Unterricht in Deutsch als Zweitsprache im Rahmen der kantonal bewilligten Ressourcen.	laufend	- SL
•	•	3 Nachteilsausgleich Schülerinnen und Schüler, die aufgrund einer Lernstörung, Sprachstörung oder Behinderung bei Leistungserhebungen benachteiligt sind, haben Anspruch darauf, dass die äusseren Bedingungen, die Form oder auch die Aufgabenstellung der Leistungserhebung so verändert werden, dass der störungs- oder behinderungsbe- dingte Nachteil so gut wie möglich ausgeglichen wird. Klare, verbindliche Abläufe sind im Handbuch festgehalten.	laufend	- SL
6.2 Spezielle Förderung				
		1 Übersicht Im Rahmen der kantonalen Vorgaben erhalten Schülerinnen und Schüler mit ent- sprechender Indikation durch den Schulpsychologischen Dienst BL oder die Kinder- und Jugendpsychiatrie BL: <ul style="list-style-type: none"> • Kleinklasse Niveau A oder an ihrer Stelle • Integrative Schulung (ISF) innerhalb einer Regelklasse Niveau A bzw. E • Förderunterricht: Einzelunterricht in Mathematik oder Deutscher Sprache • Förderung bei besonderer kognitiver Leistungsfähigkeit ausserdem: <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch als Zweitsprache, sofern sie weniger als 3 Jahre im deutschspra- chigen Raum leben. • Förderangebot in Französisch für Schülerinnen und Schüler, welche von Schulen mit spätem Beginn des Französischunterrichts zuziehen • Förderung bei besonderer musischer oder sportlicher Leistungsfähigkeit (Entlastung zugunsten externer Angebote). 	laufend	- SL
6.3 Sonderschulung				
		1 Integrative Sonderschulung Die Schulleitung prüft auf Antrag der Eltern zusammen mit den beteiligten Fachstel- len die Integration von Sonderschüler/-innen. Wenn immer möglich werden Integrationsklassen mit 3-5 Sonderschüler/-innen angestrebt. Einzelintegrationen kommen nur in Ausnahmefällen in Frage. Für die Planung von Integrationsklassen arbeitet die Schulleitung mit der Sekundar- schule Frenkendorf zusammen. Dabei wird angestrebt, dass eingespielte Teams über mehrere Klassenzüge zusammenarbeiten können.	laufend	- SL

Daran arbeiten wir (Entwicklungsthemen)

Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
6.2 Spezielle Förderung				
•	•	<p>2 Konzept Spezielle Förderung</p> <p>Niveau A Für die Spezielle Förderung sind Abläufe, Zuständigkeiten und Unterrichtsformen im Handbuch als Konzept zusammengefasst.</p> <p>Niveau E Die Spezielle Förderung findet in der Regel in Form einer Lernbegleitung vorwiegend ausserhalb des regulären Unterrichts statt. Die Schulleitung entscheidet im Einzelfall über Form und Umfang nach Absprache mit den Lehrpersonen und Heilpädagogischen Fachpersonen.</p> <p><i>Dieser Programmpunkt wurde überarbeitet und tritt per 7.2.2017 in Kraft.</i></p>	<p>Juni 2017</p> 	-SL

7 Evaluation und Monitoring

Daran arbeiten wir (Entwicklungsthemen)

Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
7.1 Interne Evaluation				
	<ul style="list-style-type: none"> ● An unserer Schule wird Evaluation als Prozess mit zeitlich festgelegtem Ablauf und Verantwortlichkeiten verstanden, der folgenden Gesetzmässigkeiten folgt: <ul style="list-style-type: none"> - Es werden zuvor festgelegte Ziele bewertet. - Die Erhebungen beziehen sich explizit nur auf den vorgegebenen Sachverhalt. - Die Daten unterliegen einer methodischen Erfassung und einer begründeten/geregelten Bewertung. - Das Produkt besteht aus einer Rückmeldung der Ergebnisse, Interpretationen und Empfehlungen an möglichst viele Beteiligte. - Die Ergebnisse werden umgesetzt. An unserer Schule sind folgende Abläufe möglich: <ul style="list-style-type: none"> - Der Schulrat beauftragt die SL mit einer internen Evaluation der ganzen Schule. Die SL führt sie durch und setzt die Ergebnisse um. Der Zeitpunkt wird mit der SL abgesprochen. - Die SL führt interne Evaluationen zu Teilbereichen des Schulalltags selber durch oder beauftragt die LP damit. Diese werden angekündigt und können bei Bedarf jederzeit durchgeführt werden. Die Umsetzung erfolgt durch die SL oder wird an die LP delegiert. - Jede LP evaluiert jährlich mindestens 1 Teilaspekt ihres Unterrichts und meldet der SL das Thema und den Vollzug. <p>Die Form der Ergebnisermittlung ist den Evaluierenden freigestellt. Die BKSD stellt den Sekundarschulen mit IQES online einen webbasierten Instrumentenkoffer für Unterrichtsfeedback, Schulevaluation und Qualitätsentwicklung zur Verfügung. Die Nutzung wird mit einer ausführlichen Handreichung geregelt.</p>	Dez 16	- SL	

8 Ziele und Entwicklung

Das wollen wir beibehalten (Sicherungsthemen)

Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
8.1 Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrpersonen				
		<p>1 Obligatorische Weiterbildung für Fremdsprachenlehrpersonen</p> <p>Die SL legt in Absprache mit den LP fest, wer in welchem Jahr eine 1. Klasse mit dem neuen Sprachkonzept übernimmt. Die LP muss im vorhergehenden Jahr die obligatorische Weiterbildung Passepartout absolviert haben.</p> <p>Die Pensenleger berücksichtigen, dass die betroffenen LP an regelmässigen Kursdaten keinen Unterricht haben. Einzelne Halbtage werden durch Stellvertretungen abgedeckt, welche mit HarmoS-Lektionen entschädigt werden.</p> <p>Der betroffenen LP wird/werden aus dem HarmoS-Pool im 2. Jahr der Weiterbildung 0.5 Jahreslektionen als Unterrichtsentlastung im Vertrag angerechnet.</p> <p>Der darüber hinausgehende Aufwand wird in der mehrjährigen Weiterbildungsplanung berücksichtigt.</p>	Überprüfung 2019	- HarmoS-Pool
8.3 Leitbilder				
		<p>2 Leitbild der Schulleitung</p> <p>Wir sind <i>eine</i> Schulleitung und entwickeln die Sekundarschule Liestal.</p> <p>Wir lassen unterschiedliche Kulturen in den Schulhäusern zu.</p> <p>Wir begegnen allen Schulbeteiligten mit Respekt, Toleranz und Offenheit.</p> <p>Wir beziehen das Kollegium in unsere Entscheide ein, wo es uns sinnvoll erscheint.</p> <p>Wir verteilen unsere Aufgaben.</p> <p>Wir kommunizieren offen nach aussen und nach innen.</p>		- SL
	●	<p>3 Leitbild Frenke</p>	laufend	- SL

Daran arbeiten wir (Entwicklungsthemen)

Näheres regelt das Handbuch		Thema	Zeitpunkt	Ressourcen
Burg	Frenke			
8.2 Qualitätsmanagement inkl. Beschwerdewesen und Q-Leitbild				
		<i>Dieser Programmpunkt ist noch ausstehend</i>	2020	- - SL
8.3 Leitbilder				
		<p>1 Leitbild Sekundarschule Liestal</p> <p>Alle Schülerinnen und Schüler schaffen nach der obligatorischen Schulzeit den Übergang in eine Ausbildung auf Sekundarstufe II, welche Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht.</p>	2018	- SL - Kollegium
●		<p>4 Leitbild Burg</p> <p><i>Dieser Programmpunkt ist noch ausstehend</i></p>	2019	- SL - Kollegium